

15

Stadtmagistrat Wildeshausen

Kaiburg

Der Gerd. Hundert Wildeshausen
auf Ermilligung eines Briefes zur
Erfassung eines Mordmordes.

—

L. 5.

11.

Gendarmerie - Standort

Wildeshausen, den 24. August 1926

Gesuch des Oberk. Mahlstedde an die den Gendarmeriebezirk Wildeshausen bildenden drei gemeinden, Stadtgemein-
de Wildeshausen, Landgemeinde Wildeshausen und die Gemeinde Dötlingen, um gemeindame Beschaffung eines Krafrades für den ^{er}dringenden Sicherheitsdienst.

RECHTSPRECHUNG
Wildeshausen
24. AUG. 1926
5429

Den wohlhlobliehen Stadtmagistrat bitte ich beim Stadtrat die Bewilligung anteilmassiger Mittel in Hohe von 200 M zur Beschaffung eines Krafrades für den Sicherheitsdienst zu beantragen.

Gründe:

Es ist das Bestreben des Gendarmeriestandortes im Dienstbezirk für grössmögliche Rechtssicherheit zu sorgen, alle Verbrechen restlos aufzuklären und alles aufzubieten was zum Schutze von Personen und Eigentum erforderlich ist.

In diesem Bestreben wird der Standort bei der Weitläufigkeit des Dienstbezirks insofern behindert, als ihm, ausser dem gewöhnlichen Fahrrade, Transportmittel nicht zur Verfügung stehen.

Ein gewöhnliches Fahrrad ~~richtig~~ für den allgemeinden Dienst vollkommen aus, es treten aber Fälle ein - sei es bei Bekämpfung des Ziegeunerwesens, bei Diebstahlverbrechen durch fremde Personen, Raubüberfällen usw. - bei denen ein Fahrrad nicht ausreicht.

Alw
von *Magistrat*
in
Wildeshausen

Bei der Erforschung strafbarer Handlungen kommt es darauf an, dass der Gendarmeriebeamte so rasch als möglich an den Tatort gelangt um alle Spuren und sonstige Merkmale, die zur Ermittlung des Täters führen können, zu sichern. Von grosser Wichtigkeit ist ferner die Aufnahme der Verfolgung von der Tat verdächtigen Personen, um zu verhindern, dass sie sich und etwaige Beweismittel rechtzeitig in Sicherheit bringen.

Bei allen Nachforschungen ist Schnelligkeit Bedingung für den Erfolg.

An den wohlwöblichen Stadtmagistrat richte ich deshalb die ergebene Bitte, mich in meinen Bestrebungen zu unterstützen und anteilmässige Mittel in Höhe von 200 Mk. zur Beschaffung eines betriebsicherem Kraftrades bereitzustellen.

Das einzugehende Risiko ist m.E. gering, weil das ^{zu} beschaffende Kraftrad Eigentum der drei Gemeinden bleibt, und, weil es nur in dringenden Fällen benutzt wird, die Abnutzung ~~nur~~ gering ist.

In der Anlage einige nach dem amtlichen Wegemesser ermittelte Entfernungen zwischen Wildeshausen und Ortschaften des Gendarmerie - Bezirks.

Wickelstedt
Obrok.

Stadtmagistrat.

W. den 1. September 1926.

Auszuf. an den Gend. Standort hiers.,

Auf Antrag vom 24. August d. Js.

====

Der Stadtrat hat in seiner ^{beschl.} gestrige
Sitzung dem Gendarmeriestandort Wildeshausen zur An-
schaffung eines Motorrades 200 RM zur Verfügung ^{gestellt}
unter der Voraussetzung, dass die Gemeinde Dötlingen und
die Landgemeinde Wildeshausen den anderen Teil der An-
schaffungskosten übernehmen.

W

M. C. B.

1.) Zu Verfügung genommen
am 22. 10. 26, A. II. 48.

W.

L. 5.

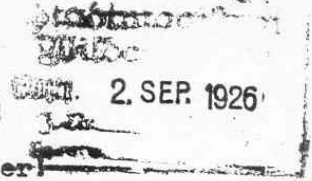
z. h.

Entfernungen:

Wildeshausen	---	Ostrittrum	13 km
"	---	Klattenhoff	11 1/2 km
"	---	Barel	11 km
"	---	Wlhorn	9 1/2 km
"	---	Geveshausen	12 1/2 km
"	---	Geveshauser Grad	13 km
"	---	Brake	12 km
"	---	Stühe (Waldhaus)	18 1/2 km
"	---	Denghausen	10,7 km
"	---	Hanstedt	7 1/2 km
"	---	Tölstedt	7 km
"	---	Glane	7 1/2 km

L. 5.
GENDARMERIE STANDORT

2.
Wildeshausen, den September 1926.



Sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Jhnen und den Herren vom Magistrat und Stadtrat spreche ich meinen herzlichsten Dank aus für das uns durch die Bewilligung der Beihilfe zur Beschaffung eines Kraftrades erwiesene Wohlwollen.

Es soll auch fernerhin unser Bestreben sein, durch treue Pflichterfüllung das in uns gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen.

Indem ich Sie bitte von Vorstehendem auch den Herren vom Magistrat und Stadtrat Kenntnis zu geben, verbleibe ich mit treudeutschem

Gruss Ihr ergebener

Kahstedde

Oberkommissar.

Herrn

Bürgermeister W ö r d e m a n n ,
WILDESHAUSEN.

Zur Handhabung

Zur Akte

